

Edlen, feierlich und prächtig vollzogen, und der Abt zu Reinhardtsbrunn segnete das Brautpaar am Altar ein. Wegen dieser Vermählung hatte der Vater einen neuen innern Groll gegen seinen Sohn Friedrich gefaßt.

§. 28.

Ersteigung der Wartburg durch Friedrich den Gebissenen. — Seines Vaters Gefangenschaft und Tod.

Kaiser Albrecht, dessen Sucht nach Geld und Land unbeschreiblich groß war, und dessen herrschsüchtiges, despotisches Wesen weder Recht noch Billigkeit achtete, hatte auf einem Gerichtstage zu Fulda (1306) nicht nur den Landgrafen Albrecht den Unartigen seines Landes entsetzt, weil er es widerrechtlich verkauft hatte; sondern er hatte auch dessen Söhnen, Friedrichen und Diezmann, ihr Erbe entzogen, und kaiserliche Voigte in das Land gesetzt, das er nun für sich behalten wollte. Indes fürchtete Friedrich der Gebissene keineswegs des Kaisers Macht. Die Wartburg befand sich damals noch in Albrechts, seines Vaters, Händen. Der Besitz derselben war für Prinz Friedrich von großer Wichtigkeit; aber eine schwere Aufgabe war es, sie zu nehmen, weil das nahe Eisenach eine kaiserliche Besatzung hatte. Indes scheuete er keine Gefahr, um sich und das Vaterland zu retten, und er setzte Alles dran, sich der Burg zu bemächtigen. Mit Hilfe seiner ihm ergebenen Stiefmutter gelang es ihm auch. Sobald diese erfahren hatte, daß ihr Schwiegersohn durch des Kaiser Albrechts Verfügungen um Land und Erbe kommen sollte, so beschied sie ihn auf die Wartburg, und verschaffte ihm Gelegenheit, sich der Burg zu bemächtigen. Friedrich verbarg sich mit 16 seiner Getreuen in einer Höhle, welche bis diese Stunde noch das Landgrafenloch heißt. Hier blieb er bis zur folgenden Nacht, und in dieser erstieg er glücklich und ohne Widerstand die Wartburg, weil seine Schwiegermutter die Besatzung der Burg bereits gewonnen hatte.

Der Vater kam durch diesen verwegenen Ueberfall ganz unvermuthet in des Sohnes Gewalt. Der alte Landgraf mußte nun seine Burg verlassen, und schon den folgenden Tag begab er sich nach Erfurt, wo er noch sieben Jahre als